

## Vom Stall zum Wohnhaus

In Raron haben die Architekten Vomsattel Wagner einen Stall- und Scheunenbau in ein Einfamilienhaus verwandelt. Die Wände des über 200 Jahre alten Gebäudes sind aus sechzig Zentimeter dickem Bruchsteinmauerwerk. Die Öffnungen reduzierten sich auf Luftschlitze für die Tiere und die mit Brettern verschalteten Öffnungen der Scheune. Bei der Gestaltung der Anbauten thematisierten die Architekten die traditionelle Holzverkleidung. Zwei aus der Fassade stossende Erweiterungen aus Lärchenholz setzen sich von den grob verputzten Mauerflächen ab und auch im Innern kontrastieren die Dreischichtplatten aus Tannen- und Fichtenholz mit den Wandscheiben aus Bruchsteinmauerwerk und den alten Dachbalken. Die Decken aus Lignatur-Kastenelementen sind neu eingezogen und mit einem rostrot eingefärbten Fließbeton belegt. Die Schlafzimmer und die Bäder sind Holzeinbauten, die den Dachstuhl sichtbar belassen. Vom grosszügigen Eingangsbereich im Erdgeschoss führt eine neue Holztreppe entlang der bestehenden Mauer s-förmig nach oben. Ob von aussen oder von innen gesehen, es entsteht ein spannender Kontrast von Alt und Neu, Roh und Fein. Katharina Marchal

Umbau Scheune/Stall in ein Einfamilienhaus, 2005  
Dorfplatz 9, Raron

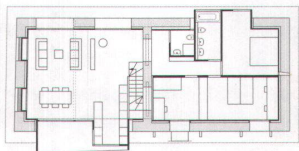
--> Bauherrschafft: Donat und Patricia Jeiziner-Steiner, Raron

--> Architektur: Vomsattel Wagner Architekten, Visp;

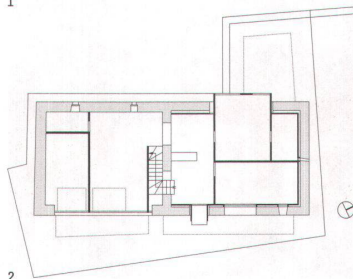
Donat Jeiziner, Raron

--> Gesamtkosten (BKP 1-9): CHF 606 000.-

--> Gebäudekosten (BKP 2/m<sup>3</sup>): CHF 464.-



1



2

**1 Die Struktur des zweigeteilten Gebäudes wird im Obergeschoss erhalten.**

**2 Im Erdgeschoss befinden sich der grosszügige Eingangsbereich, ein Atelier, Nebenräume und zwei Garagen.**

**3 Das Spiel in der Fassade der vor- und zurückspringenden Fenster und Anbauten im massiven Mauerwerk macht neugierig.**

**4 Blick vom Tagesbereich mit dem Wohn-/Essraum und der Küche in den Nachtbereich hinter dem massiven Bruchsteinmauerwerk.**



3



4